

NACHTAKTIVE SCHMETTERLINGE IN SÜDOSTBAYERN

LÖSUNG

1. Welche Aussage über die Anzahl der nachtaktiven Schmetterlinge kann man treffen, wenn man den Zeitraum 1969 bis 1982 betrachtet?

Die Zahl der Nachtschmetterlinge schwankt. Nach schlechteren Jahren kommen aber wieder gute Jahre. Der Durchschnitt liegt über die 13 Jahre etwa bei der eingezeichneten Linie.

Häufigkeit nachtaktiver Schmetterlinge 1969 bis 1982 im südostbayerischen Inntal



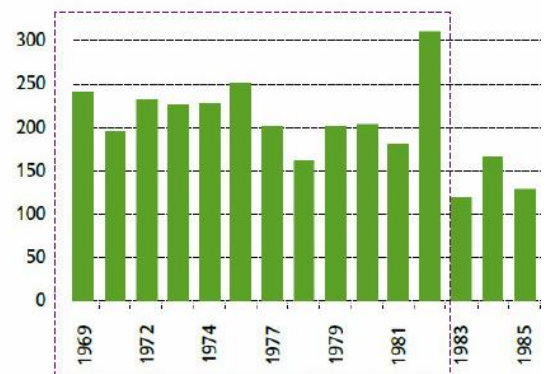
Aus: Reichholf, J.: Das Verschwinden der Schmetterlinge. – Dt. Wildtierstiftung 2017

2. In nächsten Diagramm rechts sind die Zahlen bis 1985 aufgetragen.

Was würde man für die Jahre ab 1986 erwarten können, wenn man auch die Jahre 1977 bis 1982 betrachtet?

Stelle zwei Vermutungen auf, wie sich die Zahl der Nachtschmetterlinge in den nächsten Jahren entwickeln könnte.

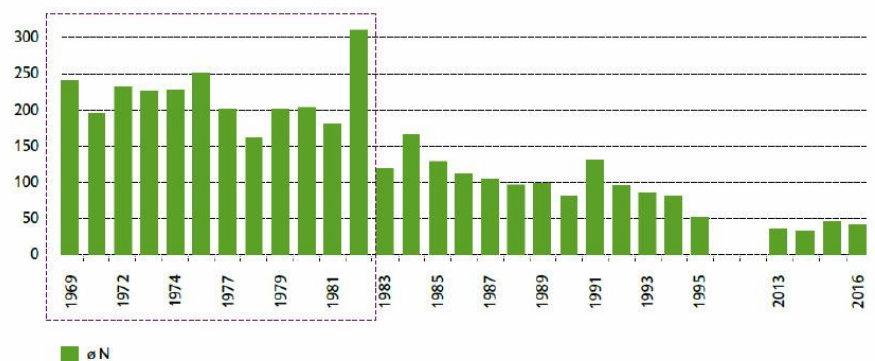
Eine Vermutung wäre, dass die Zahl ab 1986 weiter deutlich niedriger zwischen 100 und 150 liegt oder sogar weiter abnimmt. Eine zweite Vermutung wäre, dass ab 1986 die Zahl wie 1982 wieder zunimmt und ähnlich hoch bleibt wie die Jahre davor.



3. Welche Aussage kann mit dieser Messreihe über 47 Jahre bezüglich der Anzahl der nachtaktiven Schmetterlinge getroffen werden?

Die Zahl der nachtaktiven Schmetterlinge hat sehr stark abgenommen.

Häufigkeit nachtaktiver Schmetterlinge am Dorfrand



Aus: Reichholf, J.: Das Verschwinden der Schmetterlinge. – Dt. Wildtierstiftung 2017

4. Wie hoch war die Zahl der Nachtschmetterlinge 1969 ungefähr? Wie groß war die Zahl etwa 2016?

1969 lag die Zahl bei ungefähr 240 (245), 2016 war sie ungefähr 45.

5. Ist die Zahl der nachtaktiven Schmetterlinge 2016 gegenüber 1969 nur noch die Hälfte, ein Drittel, ein Viertel, **ein Fünftel**, ein Zehntel?

Das bedeutet, das ungefähr nur noch jeder fünfte Nachtschmetterling überlebt hat.